
Neue BIM-Lösung für Lean Design, Konstruktion und Montage von Hybrid-Bauten

Stahl, Holz, Glas und Leichtmetall: Hybridbauten mit einer cloubasierten BIM-Software

Eschborn – Sie bekommen immer mehr Bedeutung im Bau: Hybridkonstruktionen aus Holz, Stahl und Beton. Und sie etablieren sich zunehmend als eine Bauweise für wirtschaftliche und nachhaltige Gebäude. Durch den hohen Vorfertigungsgrad lassen sich Bauzeiten und Emissionen reduzieren. Doch der Markt für BIM-Software ist stark fragmentiert: Oft arbeiten unterschiedliche Gewerke mit spezialisierten Lösungen, was zu den gefürchteten Medienbrüchen und zu erhöhtem Koordinationsaufwand führt. Mit bocad Hybrid von SCHULLER&Company gibt es nun eine integrierte BIM-Lösung, die alle relevanten Materialien in einer Anwendung abbildet und den Workflow von der Planung bis zur Fertigung im Hybridbau durchgängig digital unterstützt.

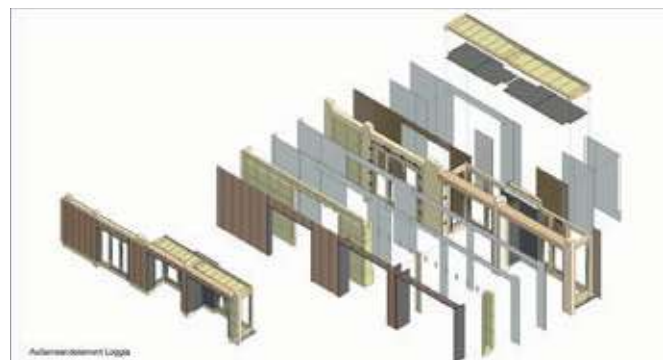


Bild 1: Das großformatige Außenwandelement mit integrierter Loggia
-Explosionszeichnung in Revit auf Basis der bocad-Daten

Abb.: Rubner

bocad Hybrid wurde für die Anforderungen moderner Hybridbauprojekte entwickelt. Die Software deckt zentrale Gewerke von Stahl- und Holzkonstruktionen bis zu Dach- und Fassadenlösungen ab – inklusive der zugehörigen Stücklisten – und beinhaltet ein integriertes Punktwolkenmodul. Damit eignet sich das Programm sowohl für Neubauten als auch für die Planung im Bestand.

Unabhängig von Material und Gewerk

Das neue Produktpaket optimiert die Kosten, verbessert die Planbarkeit und macht den Wechsel zwischen unterschiedlichen Systemen überflüssig. Für die Anwender steht ein zentrales Support-Team bereit – unabhängig davon, mit welchem Material oder Gewerk gearbeitet wird.

Der durchgängige Workflow – von der Detaillierung bis zur Fertigung – sorgt für reibungslose, beschleunigte Abläufe zwischen den Gewerken und stellt Planungsdaten in der erforderlichen Detailltiefe bereit, um einen hohen Vorfertigungsgrad zu ermöglichen.

bocad Hybrid ist ausschließlich als Cloud-Lizenz verfügbar. Dank der Cloud-Architektur lässt sich die Software geräteunabhängig nutzen – ob im Büro, zuhause oder direkt auf der Baustelle. Die Lizenz kann flexibel von verschiedenen Anwendern eingesetzt werden und unterstützt so agile Arbeitsmodelle und wechselnde Projektkonstellationen.

“Hybridbau ist kein Trend, sondern die Bauweise der Zukunft. Mit bocad Hybrid unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Planungs- und Fertigungsprozesse neu zu denken – wirtschaftlich, ökologisch und digital“, erklärt Helmut Schuller, CEO von SCHULLER&Company. “Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern um die Haltung gegenüber Effizienz, Nachhaltigkeit und Kollaboration.“

Integration mit anderen Tools wie Revit

Die Kombination von bocad und Revit setzt Standards für die Realisierung hybrider Bauweisen. Architekturmodelle aus Revit können in bocad übernommen und weiterverarbeitet werden. Diese Kombination ermöglicht einen effizienten, fehlerfreien Workflow vom Entwurf über die Fertigung bis zur Montage.

Ein herausragendes Anwendungsbeispiel: Das Roots in Hamburg. Es ist mit 72 m derzeit Deutschlands höchstes Holzhybridgebäude. Die Rubner Gruppe aus dem italienischen Südtirol war für die technische und konstruktive Realisierung verantwortlich und nutzte bocad für die Detaillierung.

Das Besondere an dem Gebäude sind die werkseitig vorgefertigten Wandelemente in Holzrahmenbauweise, die eine Fläche von 16.200 m² umfassen. Insgesamt wurden mehr als 5.500 m³ Nadelholz für die Konstruktion, Innen- und Außenwandelemente Holzrahmenbau, Deckenelemente Brettsperholz verwendet.

Bautafel: Roots Hamburg

Bauherr: Garbe Immobilien-Projekte GmbH, Hamburg & Deutsche Wildtier Stiftung, Hamburg

Architektur: Störmer, Murphy and Partners GbR, Hamburg

Technische und Konstruktive Realisierung: Rubner

www.bocad.com/de



Bild 2: Roots Hamburg, das höchste Holzhybridgebäude Deutschlands

Foto: Daniel Sumesguter